

Liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Gemeinde,

heute stehen wir zusammen in diesem vertrauten Raum,
und mitten unter uns: ein kleines Wunder mit großem Namen.

Mia Charlotte Wagner.

Unser Mäuschen.

Vier Monate alt,

ruhig wie ein Sonntagsmorgen –

und wenn sie will, kann sie glucksen, dass die ganze Welt mitlacht.

Ich habe das ausprobiert:

Manchmal braucht es nur ein schief gesungenes „Lalalala“

und Mia antwortet, als wäre sie die Dirigentin dieses Moments.

Musik liebt sie – und ich glaube, Musik liebt sie zurück.

Wir feiern heute Taufe,

Familientaufe im kleinen Kreis,

und doch weitet sich unser Kreis hin zur ganzen Gemeinde.

Denn die Taufe ist nie nur Privatsache,

sie ist Gottes zärtliches „Ja“,

gesprochen über einem kleinen Menschen,

und gehört von uns allen.

Wir dürfen Zeugen sein,

Mitträger,

Mitfreuer,

Miturheber von Hoffnung.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“,

sagt Jesus in Markus 10,14.

Nicht: „Lasst sie erst wachsen und verstehen.“

Nicht: „Lasst sie erst brav und still sein.“

[Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de](https://kirchenreden.de)

Sondern:

„Lasst sie kommen, so wie sie sind.“

Mit glucksender Stimme,

mit wachen Augen,

mit einem Herz, das schon jetzt im Takt der Liebe schlägt.

Ich stehe heute hier als Patin – und als Cousine ersten Grades.

Das heißt in unserer Familie:

Ich kenne die Keksdosenverstecke,

aber ich kenne auch die Herzensverstecke.

Patin sein heißt für mich,

Gottes Humor im Alltag zu entdecken

und ihn weiterzugeben –

denn ich glaube fest:

Gott lächelt mit, wenn Kinder lachen.

Und in diesem Lächeln steckt Segen.

Wir haben heute eine Taufkerze mit Sonnenmotiv.

Wie passend.

Die Sonne wärmt, ohne zu fragen, ob der Tag es verdient hat.

Gottes Liebe tut es genauso.

Sie leuchtet nicht nur an wolkenlosen Tagen,

sondern gerade dann, wenn Wolken dicht sind.

Und wenn es einmal stürmt – denn Sturm kommt immer –

dann ist da dieses Licht,

das uns den Weg zurück nach Hause weist.

Ihr beiden, liebe Eltern,

ihr wünscht euch eine bewusste christliche Begleitung für eure Tochter.

Das ist ein großes Wort: bewusst.

Aber Bewusstsein wächst oft aus ganz kleinen Ritualen.

Ihr schenkt Mia Nähe,

die Gemeinde schenkt ihr Raum,

und ich schenke – das verspreche ich dir, Mäuschen –
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

an jedem deiner Geburtstage ein tägliches Abendgebet.

Ein kleines, treues Leuchten,

immer zur gleichen Zeit,

so wie die Sonne, die eure Kerze trägt.

Ein Gebet, in dem dein Name klingt,

dein Leben behütet wird,

und in dem ich Gott daran erinnere:

„Diese Kleine ist dir besonders wichtig –

aber das weißt du ja.“

Wir gehören zu einer Gemeinde,

in der Kinderlachen nicht nur geduldet, sondern willkommen ist.

Eine Gemeinde, die Krabbelkirche kennt,

wo Glaube auf dem Teppichboden sitzt,

mit Kekskrümeln und Liedern, die in die Hände klatschen.

Und eure Familie ist tief verwurzelt hier:

Die Großeltern seit Jahrzehnten im Kirchenvorstand –

wer so lange Türen aufschließt,

weiß, wie man Herzen offen hält.

Heute öffnen wir sie für Mia,

und wir sagen:

Hier bist du richtig.

Hier darfst du wachsen,

laut glucksen,

leise lauschen,

und irgendwann deine eigenen Fragen stellen.

„Wo ich auch stehe“ – dieses Lied begleitet uns heute.

Es ist wie ein Wächterwort:

Gott ist da, wo ich stehe.

Nicht erst, wenn ich perfekt bin,

sondern sofort.

Wenn Mia später einmal die Welt entdeckt –

und sie wird es, [Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de](https://kirchenreden.de)
in Gummistiefeln und mit Musik im Ohr –
dann ist Gott schon da, vor ihr,
und neben ihr,
und hinter ihr,
mit diesem unerschütterlichen Humor,
der aus Umwegen Wege macht.

Gottes Humor im Alltag entdecken –
das ist unsere Botschaft heute.
Vielleicht beginnt er damit,
dass wir einsehen:
Wir verstehen nicht alles,
aber werden getragen.
Dass ein Baby, das kaum Worte hat,
uns beibringt, wieder zu staunen.
Dass ein glücksender Ton
manchmal klüger ist als tausend Ratschläge.
Gott hat Freude daran, wenn aus Kleinem Großes wächst.
Manchmal schickt er uns dafür eine Melodie,
manchmal eine Taufkerze,
manchmal eine Patin mit viel Herz und schiefem Gesang.

Mia, Mäuschen,
heute sprechen wir deinen Namen laut in Gottes Herz hinein.
Wir bitten darum, dass du behütet groß wirst.
Dass du in dieser Gemeinde Orte findest,
an denen du lachen, weinen, tanzen, fragen und hoffen darfst.
Dass du spürst: Du bist gewollt.
Nicht, weil du etwas leistest,
sondern weil du bist.

Ich bin dankbar für das Vertrauen der Eltern
und für die gemeinsame Verantwortung.

Wir tragen sie zusammen –

[Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de](https://kirchenreden.de)

Eltern,

Großeltern,

Paten,

Freundinnen, Freunde,

und diese Gemeinde.

Und wenn die Wege einmal unübersichtlich werden,

dann hören wir wieder dieses Lied,

zünden diese Sonne an,

und lassen uns von Gott erzählen:

„Lasst die Kinder zu mir kommen –

und bleibt selber wie sie:

staunend, lernend, geliebt.“

Bevor wir Mia segnen,

möchte ich ihr ein paar Segensworte zusprechen:

Mia, Mäuschen,

der Friede Gottes breite seine Flügel über deinem Schlaf

und seine Freude tanze mit deinem Lachen.

Die Sonne auf deiner Kerze erinnere dich:

Du bist ein Licht, das nicht erlöschen soll.

Gott stelle dir Menschen zur Seite,

die dich trösten, wenn du weinst,

die mit dir singen, wenn du tanzt,

die dir zuhören, wenn Worte schwer sind.

Er bewahre dich vor Angst,

stärke dich in deiner Ruhe,

und schenke deinem glucksenden Staunen einen weiten Raum.

So segne dich Gott,

der Vater, der dich gewollt hat,

der Sohn, der dich trägt,

und der Heilige Geist, der dich lebendig macht.

Und jetzt lasst uns **gemeinsam beten**.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

als Familie, als Freundinnen und Freunde, als Gemeinde,
und als Menschen, die hoffen:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Mia, willkommen.
Gott hat dich lächelnd ins Herz geschlossen.
Und wir auch.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen
und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf kirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de